



Erfindungsmeldung

(nur verschlossen versenden)

Az.:

Vertraulich
An die Präsidentin der
Technischen Universität Braunschweig
Technologietransferstelle Rebenring 33

Hauspost

| Wird von der TU Braunschweig ausgefüllt: | |
|--|--|
| Eingang | |
| schriftl. Eingangs- bestätigung an Erfinder | |
| Mitteilung über Unvollständigkeit | |
| Ablauf 4-Monatsfrist | |
| Inanspruchnahme / Freigabe am | |
| Zeichen PVA | |
| Drittmittelprojekt | |
| Komplette Freigabe / Akte geschlossen | |

Hiermit melde ich/ melden wir die Erfindung mit der Bezeichnung:

Kurzbezeichnung/ Stichwort:

An der Erfindung sind beteiligt:

| Name | Institut | E-Mail-Adresse | Privatanschrift | Erfind.- anteil |
|------|----------|----------------|-----------------|--------------------|
| A) | | | | % |
| B) | | | | % |
| C) | | | | % |
| D) | | | | % |
| E) | | | | % |

Folgende **externe** Erfinder*innen (z.B. von externen Einrichtungen oder Firmen; Studierende, die nicht in einem Beschäftigungsverhältnis zur TU Braunschweig stehen) sind beteiligt:

| Name | Firma / Studierender | Telefon | Privatanschrift | Erfind.- anteil |
|------|----------------------|---------|-----------------|--------------------|
| F) | | | | % |
| G) | | | | % |
| H) | | | | % |
| I) | | | | % |
| J) | | | | % |

Wichtig für alle Erfinder/innen: Adressänderungen sind unverzüglich mitzuteilen!

Bei mehreren Erfindern:

Die Erfindergemeinschaft wird von einer Sprecherin/ einem Sprecher für die Abwicklung des Schriftverkehrs vertreten:

Ja, durch:

Nein, ggf. wird aber noch eine Sprecherin/ ein Sprecher benannt und bekanntgegeben.

Nein, ein Sprecher ist nicht vorgesehen.

Eine Stellungnahme der Geschäftsführenden Leiterin/ des Geschäftsführenden Leiters der Hochschuleinrichtung zu dieser Erfindungsmeldung (Seite 6)

ist beigefügt

wird unverzüglich nachgereicht

1. Technische Aufgabe und ihre Lösung

Die von mir/ uns gemachte Erfindung wird gesondert auf einer beigefügten Anlage beschrieben, wobei insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- a) Wann wurde die Erfindung gemacht?
- b) Welches technische Problem soll durch diese Erfindung gelöst werden?
- c) Was ist das wesentlich Neue der Erfindung? / Worin liegt der Kern der Erfindung?
- d) In welcher Weise wurde das Problem bisher gelöst? / Wie ist der gegenwärtige Stand der Technik?
- e) Welche Nachteile besitzen die bekannten Lösungen?
- f) Welche wesentlichen bzw. zusätzlichen Vorteile werden durch die Erfindung erzielt?
- g) Welche Aufgabe liegt der Erfindung zugrunde?
- h) Wie wird diese Aufgabe durch die Erfindung gelöst?
- i) Welche Verwertungsmöglichkeiten bestehen Ihrer Auffassung nach?

2. Zustandekommen der Erfindung

Bitte von jedem o. a. Erfinder gesondert mit „ja“ oder „nein“ beantworten.

| | Erfinder A | Erfinder B | Erfinder C | Erfinder D | Erfinder E |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| a) Die Erfindung wurde während der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses gemacht. | | | | | |
| b) Veranlassung zu der Erfindung war eine unmittelbar vom Vorgesetzten gestellte Aufgabe | | | | | |
| Veranlassung zu der Erfindung war eine selbst gestellte Aufgabe | | | | | |
| c) Die Lösung wurde gefunden oder erleichtert durch Erfahrungen oder Arbeiten des Instituts | | | | | |
| d) Die Erfindung liegt auf dem Arbeits- bzw. Forschungsgebiet des/der Erfinder/in oder auf einem benachbarten Gebiet | | | | | |
| e) Die Erfindung ist auf andere Weise zustande gekommen (bitte unten erläutern) | | | | | |

Erläuterungen zu e):

3. Veröffentlichungen / Erprobung / Verwertung

| | Erfinder A | Erfinder B | Erfinder C | Erfinder D | Erfinder E |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| a) Wurden bereits Veröffentlichungen zu der Erfindung vorgenommen (s. Hinweis unten)? | | | | | |
| b) Wurde die Erfindung erprobt? | | | | | |
| c) Wird eine eigene Patenanmeldung (bzw. des externen Miterfinders) gewünscht? | | | | | |
| d) Gibt es Kontakte zu Firmen, die an einer Verwertung interessiert sind/sein könnten? | | | | | |
| e) Ist die Verwertung im Rahmen einer Existenzgründung geplant? Bitte näher erläutern | | | | | |

Bei Beantwortung einer Frage mit „ja“ **bitte jeweils nähere Angaben** beifügen, insbes. zu Punkt e. Bitte dabei auf beteiligte Personen, geplanten Zeitpunkt der Gründung, geplante Förderanträge eingehen.

Wichtig: Bitte nehmen Sie keine Veröffentlichung vor, da diese bei einer möglichen Patentanmeldung die Patenterteilung verhindert.

4. Rechte Dritter / Kooperationspartner

Ist die Erfindung im Rahmen eines Drittmittelprojekts (z. B. Drittmittelvertrag mit einer Förderung durch das BMBF, die DFG etc.), von Auftragsforschung oder einer sonstigen Kooperation entstanden?

Ja

Nein

Falls Frage 4 mit „ja“ beantwortet wurde:

a) Thema des Vorhabens:

b) Name des Auftraggebers bzw. der Förderinstitution:

c) Existiert ein Projekt-/ Kooperationsvertrag?

Ja Bezeichnung / Vertragsdatum:

Nein

d) Wurde der Drittmittelgeber bereits über die Erfindung informiert?

Ja Bemerkung:

Nein

e) Bitte Unterlagen, insbesondere Verträge und etwaigen Schriftverkehr beifügen.

5. Abfrage zur steuerlichen Berücksichtigung von möglichen Verwertungseinnahmen:

a) Es handelt sich um ertragsteuerfreie Auftragsforschung oder

b) es handelt es sich um ertragsteuerpflichtige Auftragsforschung oder

c) es handelt es sich um ertragsteuerpflichtige Grundlagenforschung

SAP-Projektnummer:

| | Erfinder A | Erfinder B | Erfinder C | Erfinder D | Erfinder E |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| a) Handelt es sich nach Ihrer Auffassung um eine freie Erfindung (im Gegensatz zu einer Diensterverfindung)? | | | | | |
| b) Im Falle der Freigabe der Erfindung räume ich der Universität ein kostenfreies Nutzungsrecht zu Zwecken von Forschung und Lehre ein. | | | | | |
| c) Ich bin grundsätzlich bereit, Erklärungen abzugeben, die die Universität zur Erfüllung Ihrer Verpflichtungen gegenüber Dritten benötigt (z.B. bei DFG-Projekten). | | | | | |

6. Erklärungen / Unterschriften

Ich versichere / wir versichern, die vorstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet zu haben; insbesondere dass ich / wir die in vorliegender Meldung beschriebene Erfindung gemacht habe / n und dass meines / unseres Wissens keine weitere(n) Person(en) (außer der / den oben genannten) an dieser Erfindung beteiligt sind.

Mir / uns ist bekannt, dass die Erfindung bis zu einer Freigabe oder einer Patentanmeldung durch die Universität vertraulich behandelt werden muss.

| | |
|------------|---------------|
| Ort, Datum | TU Erfinder A |
| Ort, Datum | TU Erfinder B |
| Ort, Datum | TU Erfinder C |
| Ort, Datum | TU Erfinder D |
| Ort, Datum | TU Erfinder E |

Anlagen:

| | Titel | Seiten |
|----|-------|--------|
| a) | | |
| b) | | |
| c) | | |
| d) | | |
| e) | | |

Stellungnahme der Leiterin/ des Leiters der Hochschuleinrichtung

Zur Meldung der Erfindung mit der Kurzbezeichnung:

Von der Erfindungsmeldung habe ich Kenntnis genommen. Zu den hier aufgeführten Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

1. Handelt es sich nach Ihrer Auffassung um eine Erfindung?

Ja Bemerkung:

Nein

2. Können auch die sonstigen Angaben in der Erfindungsmeldung von Ihnen bestätigt werden?

Ja Bemerkung:

Nein

3. Insbesondere: Ist die Erfindung im Rahmen eines drittmittelgeförderten Projekts entstanden?

Ja Bemerkung:

Nein

Falls „ja“:

a) Um welchen Vertrag bzw. welche Bewilligung handelt es sich?
(Bitte entsprechende Unterlagen beifügen)

b) Wurde von den Projektbeteiligten eine spezielle Erklärung für den Fall einer Erfindung abgegeben?

Ja Bemerkung:

Nein

c) Hat der Dritte bereits Kenntnis von der Erfindung?

Ja Bemerkung:

Nein

4. Sind Ihnen evtl. Veröffentlichungen bekannt, die einer Patentanmeldung entgegenstehen?

5. Sonstige Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift der Leiterin/ des Leiters

Stempel der Institutseinrichtung: